

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Cemal Bozoglu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 28.01.2020

- mit Drucklegung -

Rechtsextreme Burschenschaft ‚Danubia‘ München

Die Burschenschaft ‚Danubia‘ ist eine pflichtschlagende Verbindung und rechtsextreme Gruppierung, die auch Mitglied im rechten Dachverband der ‚Deutschen Burschenschaft‘ und deren völkischem Flügel ‚Burschenschaftliche Gemeinschaft‘ ist. Sie war schon immer ein Sammelbecken verschiedener Strömungen der extremen Rechten und unterhält enge Verbindungen zu anderen rechtsextremen Burschenschaften in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland sowie zum bayerischen Ableger der ‚Identitären Bewegung‘. Bei Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Burschenschaft in München, traten immer wieder prominente rechtsextreme Referenten auf. Die Aktivas der Danubia werden vom Bayerischen Verfassungsschutz beobachtet.

Vor diesem Hintrgrun frage ich die Staatsregierung:

1.1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Danubia hinsichtlich ihrer Organisationsstruktur und ihrem rechtlichen Status (Rechtsform, Standorte, Immobilien, Status an Hochschulen)?

1.2. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich der Aktivitäten der Burschenschaft ‚Danubia‘ in den vergangenen fünf Jahren?

1.3. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich der Mitgliederstruktur der ‚Danubia‘ (Mitgliederzahl, Anteil Studenten und Alte Herren, sonstige Mitglieder)?

2.1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Kooperation der ‚Danubia‘ mit anderen extrem rechten Burschenschaften, wie der ‚Markomania Wien zu Deggendorf‘ oder der ‚Thessalia zu Prag in Bayreuth‘?

2.2. Wie bewertet die Staatsregierung die Mitgliedschaft der ‚Danubia‘ im rechten Korporationsverband ‚Deutsche Burschenschaft‘ und deren völkischem Flügel ‚Burschenschaftliche Gemeinschaft‘?

2.3. Warum sind nur die ‚Aktivas‘ der ‚Danubia‘ und nicht die ‚Alten Herren‘ Beobachtungsgegenstand bayerischer Sicherheitsbehörden?

3.1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Verbindungen der ‚Danubia‘ zur AfD bzw. zu deren Jugendorganisationen ‚Junge Alternative‘ und ‚Campus Alternative‘?

3.2. Sind der Staatsregierung AfD-Politiker als Alte Herren und Funktionsträger der ‚Danubia‘ bekannt?

3.3. Arbeiten Angehörige der Burschenschaft ‚Danubia‘ als persönliche Mitarbeiter oder Fachreferenten für die Fraktion der AfD im bayrischen Landtag?

4.1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Verbindungen der ‚Danubia‘ zu rechtsextremen Parteien, wie der NPD, dem ‚Dritten Weg‘ oder ‚Die Rechte‘?

4.2. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Verbindungen der ‚Danubia‘ zur ‚Identitären Bewegung‘ in Bayern?

4.3. Welche Referent*innen aus dem Umfeld der extremen Rechten traten in den letzten fünf Jahren in den Räumen der Burschenschaft ‚Danubia‘ auf? (Bitte mit genauer Auflistung der Veranstaltungsdaten, Themen und eingeladenen Redner*innen)

5.1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Verkauf der alten Immobilie der ‚Danubia‘ in der Möhlstraße 21 in Bogenhausen und die dadurch erzielten Erlöse?

5.2. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Ankauf und die Nutzung der neuen Immobilie der ‚Danubia‘ in der Potsdamerstr. 1a in München?

5.3. Handelt es sich bei der in der Bundestagsanfrage mit der Drucksache 19/518 erwähnten rechtsextremen Immobilie im Münchener Postleitzahlbezirk 80802 um das neue Haus der Burschenschaft ‚Danubia‘?

6.1. Seit wann wurde das frühere Haus der Burschenschaft ‚Danubia‘ als rechtsextreme Immobilie von Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz beobachtet?

6.2. Dienen bzw. dienten in der Vergangenheit die Immobilien der ‚Danubia‘ auch als Wohnort für Rechtsextremisten?

6.3. Werden die Immobilien der ‚Danubia‘ auch von nicht korporierten Rechtsextremisten für Veranstaltungen, Treffen oder zur Vorbereitung von Demonstrationen oder anderen Aktionen genutzt? (Bitte mit genauer Auflistung der Veranstaltungen und Treffen aus den letzten fünf Jahren)

7.1. Wer ist der Eigentümer des sog. Danubienhauses in der Potsdamer Straße 1a?

7.2. In welchem Verhältnis stehen die Vereine ‚Danubia e.V.‘ (angemeldet beim Amtsgericht München; VR 4437) und ‚Wohnheimverein von Fäustle e.V.‘ (angemeldet beim ‚Amtsgericht Hamburg; VR 20368) zur Immobilie der ‚Danubia‘ in der Potsdamer Straße 1a?

7.3. Gibt es bei den unter 7.2. aufgeführten Vereinen tatsächliche Anhaltspunkte für rechtsextremistische Bestrebungen?

8.1. Haben die unter 7.2. genannten Vereine in den letzten fünf Jahren Zuwendungen oder Begünstigungen von öffentlichen Stellen bekommen?

8.2. Welche Rolle spielen die alten Herren der ‚Danubia‘ bei der Sicherung der Gemeinnützigkeit der unter 7.2. genannten Vereine?

8.3. Welche Rolle spielt der ‚Verband für Studentenwohnheime‘ bei der Sicherung der Gemeinnützigkeit von Wohnheimvereinen rechtsextremer Burschenschaften?